

# Literacy (2)

Die modellhafte Vorstellung einer „kritischen Medienkompetenz“ (im Sinne von *literacy*) – als Wissen über die Semiotizität und Interessengebundenheit medialer Inhalte, als Entwurf einer sich gegen den totalitären Anspruch der Medien verstehenden, antihegemonialen Subjektivität, als soziale und kommunikative Praxis, die die situativen und soziohistorischen Kontexte zu reflektieren vermag – ist eine Ausprägung des Konzepts einer *Medienkompetenz*, die sowohl semiotisch, historisch wie politisch orientiert ist. Sie umfasst ein historisches Bewusstsein über Repräsentationsmodi im allgemeinen und besonderen sowie eine metakommunikative Einstellung den Medien gegenüber. Meist wird das Konzept zusammen mit der Fähigkeit des kompetenten Subjekts gedacht, eigenständige, den Machtverhältnissen der Medien entzogene oder sogar oppositionelle mediale Praxen zu konzipieren und zu realisieren.

Literatur: Bauer, Thomas A. / Mikuszeit, Bernd / Ivanisin, Marko (Hrsg.): *Medien für die Europäische Bildungsgesellschaft. Medienbildung - Medienbewertung - Mediennutzung*. Frankfurt: PL Academic Research 2014. – Mihailidis, Paul: *Media literacy and the emerging citizen. Youth, engagement and participation in digital culture*. New York, NY [...]: Lang 2014.

## Referenzen

[cinemacy](#); [Genrekompetenz](#); [Literacy \(1\)](#); [Literacy \(2\)](#); [Literacy \(3\)](#); [Literacy \(4\)](#); [Medienkompetenz](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/l:literacy2-8811>

Last update: **2015/09/01 21:41**

